



SÜDSTADTBRIEF

Was ist los in der Südstadt?

Ökumenische Passionsandachten

... finden jeden Mittwoch vom 1. - 22. März um 18.30 Uhr in der Pankratuskirche statt. Auftakt für die Reihe ist die Messe am Aschermittwoch, 22. Februar, um 18.30 Uhr in der Nikolaus-Kirche. Den Abschluss bildet der Stadtkreuzweg am Mittwoch, dem 29. März. Er beginnt um 18.30 Uhr an der Pankratuskirche.

Weltgebetstag der Frauen

... wird am Freitag, dem 3. März um 19 Uhr in der Nikolaus-Gemeinde gefeiert. Ein Team der Burgdorfer Kirchengemeinden lädt Frauen und Männer zu einem Gottesdienst und anschließendem Imbiss mit Kostproben taiwanesischer Küche ein. Der Tag wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet.

„Frau sein (in Burgdorf)“

... ist das Thema zum Weltfrauentag am 8. März um 19 Uhr. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Burgdorf, Petra Pape, und das Familienzentrum An den Hecken laden ins Kirchenzentrum ein. Die Veranstaltung beginnt mit einem Empfang und der Möglichkeit, sich an verschiedenen Stationen mit dem Thema zu beschäftigen. Um 20 Uhr schließt sich ein Konzert der Band „Anatolien goes Jazz“ an, türkische Volkslieder im Jazzgewand.

Das Café Silberband

... öffnet am 26. März um 15 Uhr im Kirchenzentrum. Eingeladen sind Senior:innen, die bei Kaffee, Tee und Kuchen Gelegenheit bekommen, über Wünsche und Anregungen zum Leben älterer Menschen in Burgdorf zu sprechen. Die Gastgeber sind der Seniorenrat der Stadt, die Diakonie und andere Gruppen, die gern konkret helfen wollen. Bei vorheriger Anmeldung unter (05136) 8 97 30 (Imke Fronia, Diakonieverband) wird auch ein Fahrdienst angeboten.

Der Männerkreis der Paulus-Gemeinde

... lädt Männer jeden Alters am ersten Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr ins Kirchenzentrum ein. Am 2. Februar gibt Pastorin Annabell Demera eine Einführung in Geschichte und (heutige) Bedeutung des Glaubensbekenntnisses, am 2. März wird das Thema Sterbehilfe unter der Leitung von Jürgen Schmidt diskutiert. Grundlage ist dabei „Gott“, das Buch von Ferdinand von Schirach.

Seite 2

Für Familien: Mit Rat und Tat zur Seite steht das Familienservicebüro.

Seite 3

Für Hungerige: Im Aktivtreff gibt es auch im Februar noch Suppe.

Seite 4

Für jung und alt: Angebote aus dem Familienzentrum An den Hecken.

Projekt Paradies



Kleingärten in Burgdorfs Süden



Ob klein ob groß, jeder und jede findet im Kleingarten Platz für ein eigenes Vorhaben. Fotos: privat

Kleingärten sind im Trend. Vor 200 Jahren zur Selbstversorgung für Arme entwickelt, später von dem Leipziger Arzt Daniel Schreiber als Spielorte für Kinder unter freiem Himmel gedacht, galten sie lange als verstaubt und spießig. Heute erleben sie gerade bei jungen Familien einen Boom, angestachelt noch einmal durch die Corona-Lockdowns. So ging es auch Stefan Pabst, als er 2020 zunehmend den Wunsch nach Möglichkeiten der Familie für Aufenthalt und Bewegung im Freien empfand. Heute hat Pabst einen eigenen Schrebergarten – und ist Vorsitzender des Kleingartenvereins (KGV) Grüne Aue, zuständig für die 48 Gärten zwischen Eseringer Straße und Dammgartenfeld/Am Kahlen Lehn. Der Verein existiert seit 1941. Eine zweite

Schrebergartenkolonie an den „Drei Eichen“ gibt es seit 1947. Gerade im Coronajahr, so Pabst, hätten sich die Bewerbungen um einen Garten verdreifacht. Die Motive seien vielfältig: Suche nach Entspannung, nach Betätigung im Freien, Interesse an Zierpflanzen und/oder Selbstversorgung. Die altersmäßige Zusammensetzung der Inhaber weise ein großes Spektrum von Jung bis Alt auf. Bei Bewerbungen wünscht sich der Verein vor allem Burgdorfer, denn wer den Garten fußläufig erreichen kann, kümmert sich meist auch mehr darum. In allen Kleingartenvereinen gibt es Regeln. Klassisch ist die Dreiteilung in Laube, Nutzgarten, Erholungsgarten. Wenn man die Kolonie „Grüne Aue“ betritt, ist man aber erstaunt über die große Vielfalt: Es gibt alles von or-

dentlich bis wild, ganz unterschiedliche Aufteilungen und Bauweisen, auch Spielgeräte und Kleintiere. Für Individualität und Kreativität lässt der Verein viel Raum. Wer allerdings ausschließlich einen Rückzugsort sucht, ist dort nicht richtig aufgehoben: Es wird die Bereitschaft erwartet, die Gärten gärtnerisch zu nutzen und sich in eine Gemeinschaft zu integrieren. Parzellen werden vergeben, wenn ein Mitglied seinen Garten aufgibt. Die dann fällige Ablösesumme hängt vom dem jeweiligen Zustand ab. Durch Pacht, Mitgliedschaft, Versicherung und Strom kommen jährlich 250 bis 350 Euro hinzu – und drei gemeinschaftliche Arbeitseinsätze im Jahr. Ein überschaubarer Aufwand für ein eigenes kleines Paradies in der Südstadt. **eg**

Bei uns aktiv

Jürgen Golitz

Jürgen Golitz übernimmt seit Januar 2023 zahlreiche Hausmeistertätigkeiten in der Paulus-Kirchengemeinde. Er ist gebürtiger Mecklenburger mit charmantem Dialekt. Beruflich hatte es ihn schon vor einigen Jahrzehnten nach Burgdorf gezogen und fast genauso lange lebt er in der Burgdorfer Südstadt – fußläufig zur Paulus-Kirchengemeinde. Als ausgebildeter Bau- und

Möbeltischler hat Jürgen Golitz zuletzt vor allem als Schlosser für die Universität Hannover und alle städtischen Kindertagesstätten in Hannover gearbeitet. Inzwischen ist er in Rente. Ein Mitglied des Kirchenvorstands aus der Nachbarschaft hat ihn angesprochen, ob er in der Kirchengemeinde stundenweise Hausmeistertätigkeiten übernehmen könnte. Wir freuen uns sehr, dass er zugesagt hat und wir von seinem großen Knowhow profitieren können. **mf**



Foto: privat



Wort zum Alltag

Bisher kamen an dieser Stelle ausschließlich Mitglieder des Kirchenvorstands zu Wort. Doch es gibt in unserer Gemeinde weitere Menschen, die etwas weitergeben möchten als „Wort zum Alltag“ für unsere Leserinnen und Leser. Eine von ihnen ist Vanessa Bruns, die im letzten Jahr in der Paulus-Gemeinde konfirmiert wurde.

Die Suche nach mir im Alltag

Wir leben, ich lebe und du lebst. Wir leben miteinander und füreinander. Wir lieben einander und wir streiten miteinander. Wir leben! Wir leben aktuell mit Stress und Sorgen, Ängsten und Problemen, fühlen uns allein und wissen gar nicht, dass wir leben... Wir merken es nicht, denn der Alltag überstürzt uns immer wieder, jeden Tag, ein Leben lang. Wir sind für unsere Liebsten da und sie für uns. Wir gehen arbeiten. Auch wenn die Arbeit vorbei ist, denken wir oft daran, was nicht gut gelaufen ist... Und wann denken wir an uns? Wir leben und wissen nicht mal, wer wir sind? Wir leben, aber leben nicht mit uns?

Ein schöner Bibelvers steht im Alten Testament: „Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von



Vanessa Bruns, ehemalige Konfirmandin in Paulus. Foto: privat

ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen“ (Jeremia 29, 13-14). Andere können uns finden, also können wir das auch! Sich mal Zeit für sich nehmen... Also sich suchen und finden lassen stand schon damals in der Bibel und ist kein Meisterwerk, sondern ein Zeichen von Selbstliebe und Akzeptanz, denn wir sind alle wunderbar gemacht und... Wir leben!

„Klein“-igkeiten

Unsere Außengelände lässt langsam auf den Frühling hoffen. Den Acker haben wir im Herbst ordentlich mit Laub versorgt, damit die neue Saison mit einem gut gemulchten Boden starten kann. Uns ist im zweiten Jahr des Anbaus eine noch ertragreichere Ernte vorausgesagt worden. Darauf freuen wir uns mit den Kindern schon sehr! Das zweite Ackerjahr startet mit großzügigen Spenden der Krippeneltern für Coaching, Setzlinge und Saatgut. Ganz herzlichen Dank dafür! Mitarbeiterinnen und Kinder nehmen den Acker als pädagogischen Raum wahr und pflegen Boden und Pflanzen – mit dem Segen Gottes, der Wachsen und Werden erst möglich macht. **Astrid Beigel**

Ein Foto vom **Hilbig** fotostudio



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de



HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (05136) 8 12 18 • Fax (05136) 896776
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

Menschen & Namen



bestattet:

Ewald Bührke (92)
 Joachim Strangfeld (94)
 Valentin Heinrichs (90)
 Eberhard Hauke (86)
 Edeltraut Peschel (84)
 Bettina Eckert (60)
 Dr. Hans-Hendrik Cölle (80)
 Manfred Rieger (86)
 Uwe Scharnhorst (82)



getauft:

Arina Scholud

Energiesparmaßnahmen in Paulus

Der Gottesdienstraum im Kirchenzentrum soll vorerst eine Temperatur von nicht mehr als 18°C haben. Das Turmkreuz wird nicht mehr die ganze Nacht leuchten, sondern nur noch am frühen Abend und am späten Morgen. Inzwischen sind alle Räume im Kirchenzentrum mit LED-Technik ausgestattet. Die Paulus-Kirchengemeinde wird sich am „Grünen Hahn“, einem Umweltmanagement-Programm der hannoverschen Landeskirche beteiligen. In regelmäßigen Abständen werden alle Zählerstände erfasst und gegebenenfalls weitere Energiesparmaßnahmen umgesetzt. **mf**

FuN – Neues Angebot für „Familie & Nachbarschaft“



Die Kleinen genießen die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Mütter während des FuN-Kurses. Nicole Stern (Mitte) und Claudia Ohnesorge (rechts) geben Anregungen.

Foto: Ringelmann

Die bewährten Kurse „Familie und Nachbarschaft“ (FuN) haben „Zuwachs“ bekommen. Im vergangenen Jahr starteten Nicole Stern vom Paulus-Familienzentrum und Claudia Ohnesorge vom Nachbarschaftstreff ihren ersten „FuN-Baby“-Kurs für Mütter mit Kindern im ersten Lebensjahr. Treffpunkt ist das Familienzentrum An den Hecken. Im Mittelpunkt des FuN-Prä-

ventionskonzeptes steht der Aufbau einer sicheren Eltern-Kind-Bindung. Mit vielen verschiedenen Angeboten motivieren die beiden Kursleiterinnen die Mütter, mit ihren Kindern in engen Kontakt zu gehen. Die Resonanz und Freude der Kinder ist spürbar und macht es den jungen Frauen leicht, auch dabei zu bleiben. Ein neuer Kurs ist für das Frühjahr geplant. **dlr**

Vereine und Organisationen für die Südstadt

Anlaufstelle für Familien auch aus der Südstadt

Das Familienservicebüro im Rathaus V



Katharina Schöttner, Karin Goldmann und Kathrin Beil (von links) laden Familien in die Rolandstraße 13 ein. Foto: Ringelmann

Heutzutage stehen Familien immer mehr Herausforderungen gegenüber und suchen Rat. Die Stadt Burgdorf hat ein niedrigschwelliges Angebot entwickelt, das jede Familie in Anspruch nehmen kann – ohne Vorbedingungen und bürokratische Hürden.

Beim Betreten des hellen und freundlich gestalteten Neubaus in der Rolandstraße 13 kann man das Familienservicebüro nicht übersehen. „Wir möchten erste Anlaufstelle für neue Familien in Burgdorf sein“,

erklärt Sozialpädagogin Karin Goldmann. „Wir sind ein Ort, an dem man alles sagen und fragen kann, was einem in Bezug auf das Thema Familie am Herzen liegt“, ergänzt Katharina Schöttner. Wenn die beiden Mitarbeiterinnen nicht selbst weiterhelfen können, verweisen sie auf passende Ansprechpartner.

Für Eltern von neugeborenen Kindern halten die beiden Frauen einen Begrüßungsrucksack bereit, gefüllt mit wichtigem Infomaterial. „Darüber können Eltern ganz ungezwungen

Kontakt zu uns aufnehmen. Das erleichtert später den Zugang in möglichen Krisenzeiten“, erklärt Karin Goldmann.

Das Familienservicebüro ist Teil des Netzwerks „Frühe Hilfen in Burgdorf“, in dem Kathrin Beil viele Angebote speziell für junge Familien koordiniert. Dazu gehört „Glücksgriff“. „Dieses Projekt beinhaltet die Unterstützung von (werdenden) Eltern in belasteten Situationen durch eine Fachkraft, die Familien bis zu drei Jahre begleiten kann“, erläutert

die Sozialpädagogin. Kathrin Beil ist zuständig für die Vermittlung der beiden in Burgdorf tätigen Fachfrauen, die die Aufgaben der früheren Familienhebammen übernehmen. Sie suchen die Familien direkt auf und bieten Sprechstunden im Nachbarschaftstreff am Ostlandring an.

„Werkstattgespräche“ zu Themen rund ums Familienleben und „Abenteuer Familienküche“ sind regelmäßige Veranstaltungen des Familienservicebüros für Familien mit älteren Kindern.

Auf eine Initiative des Familienservicebüros geht das Netzwerk Kinderrechte in Burgdorf zurück. Dort arbeiten die Jugendpflege und der Kinderschutzbund mit dem Familienservicebüro zusammen. „Unser Ziel ist es, als kinderfreundliche Kommune das Konzept auf alle Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten, auszuweiten“, erklärt Karin Goldmann ihr Anliegen.

Informationen zu den genannten und vielen anderen familienbezogenen Angeboten erhalten Sie im Familienservicebüro. **red**



Mit diesem Logo ist die Einrichtung in Burgdorf präsent.

Grafik: Familienservicebüro Burgdorf

Geschichte(n) aus Burgdorf

Wissen sie eigentlich...

... dass unsere Stadt beinahe den Namen „Burgau“ bekommen hätte?

Nach Auseinandersetzungen zwischen dem Bischof in Hildesheim und den welfischen Herzögen gelangte „Borchtorpp“ im Jahre 1433 in den Herrschaftsbereich des Fürstentums Lüneburg. Herzog Otto („Otto von der Heide“) ließ den Ort mit Wall und Graben umgeben und gab ihm dadurch ein städtisches Gepräge. Der Herzog residierte in Celle und ist in seiner Regierungszeit



(bis 1446) vermutlich wiederholt in Burgdorf gewesen. In überlieferten alten Dokumenten wird hervorgehoben, dass er den Ort wegen der Burg am Ufer der Aue stets als „Burgau“ bezeichnet habe. Warum sich der Herzog mit dem von ihm favorisierten Namen nicht durchgesetzt hat, ist nicht bekannt.

Heidi Rust und Dieter Heun

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL ICH DORT KEINEN PARKPLATZ MIT 40°C FIEBER SUCHEN MUSS.

1967-2017
50 Jahre

RUBENS-APOTHEKE
SO NAH. SO GUT.

Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

I ♥ B

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf
stadtparkasse-burgdorf.de

Neu: Cafe Klönschnack
Tagespflege und Seniorentreff
am Rubensplatz 7 (alter ALDI)

Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege und Menüservice
Gartenstraße 28, ☎ 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de

Cafe Klönschnack
Tagespflege
Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30
www.Diakoniestation-Burgdorf.de

WASSMANN + SÖHNE GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8985-0 E-mail: info@wassmann-bau.de
Fax: 05136/82542 Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN

TANZEN!

Studio B5
ehemals Tanzschule Hoffmann
tanz- und eventlocation www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

Wir machen die Welt grüner.

AW
Andreas W. Westendorf
Garten- und Landschaftsgestaltung

Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

www.TischlereiVerseck.de

Fenster • Haustüren • Rollläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

Im Blickpunkt



Pastor Matthias Freytag
Foto: Schwier

Modeerscheinungen

haben Sie auch noch längst verwaiste Hemden, Blusen und Hosen im Schrank, weil diese mal wieder in Mode kommen könnten – oder vermeintlich nie aus der Mode gekommen sind? „Das kommt alles wieder!“. Nun bin ich inzwischen erstmals in dem Alter, dass Lieder, die ich mir als Jugendlicher angehört habe, heute von internationalen DJs gecovered werden. Konfirmand:innen spielen mir begeistert Musik auf ihren Handys ab und ich merke, dass ich mit wenigen der neuen Versionen etwas anfangen kann. Manches kommt also tatsächlich wieder in Mode, vieles nicht – und manchmal ist das auch gut so. Ganz anders verhält es sich mit etwas, mit dem man seit etwa 2.000 Jahren immer richtig liegt: Dem Evangelium, der frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu, von seinem Leben und seinem Wirken. Die Zahl der Gläubigen mag in der Vergangenheit geschwankt haben und wir erleben heute leider einen stetigen Rückgang der Gemeindegliederzahlen. Das Christentum und der Glaube als solche aber haben Bestand – auch inmitten von Pandemie, Krieg, Klimakrise und Inflation. Der Umgang damit aber ist unterschiedlich: Mir haben Gemeindeglieder erzählt, dass es ihnen schwerer fällt zu glauben, weil sie einsam sind oder weil Angehörige an Covid-19 erkrankt sind. Umgekehrt spreche ich mit Menschen, die in der Bedrohung durch Krieg neu zum Glauben gefunden haben oder sich sagen: „Jetzt erst recht!“.

Für Dauerhaftigkeit im Glauben steht seit knapp 2.000 Jahren ein Gedanke aus dem Neuen Testament, der durch die Pandemie an Bedeutung gewonnen hat und in diesem Zusammenhang viel zitiert wurde. Verfasst wurde er aber als eine Art Schweizer Taschenmesser für alle Lebenslagen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Thessalonicherbrief Kapitel 1 Vers 7). Zu glauben ist für mich keine Modeerscheinung, sondern immer ein Gewinn. In diesem Sinne: Jetzt erst recht!

#wärmewinter

In unserer letzten Ausgabe hatten wir berichtet, dass die Burgdorfer Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit der Diakonie ein Angebot für Menschen erarbeiten wollten, die von den Krisen dieses Winters besonders betroffen sind. Hier ist das Ergebnis.

Winter-Suppenglück – eine Gemeinschaftsaktion der Burgdorfer Stadtkirchengemeinden, der Diakonie und des DRK: Es riecht nach Kürbis. Heute steht eine deftige Kürbissuppe auf dem Herd. Das ehrenamtliche Team, bestehend aus Käthe, Elli und Regina, freut sich über die 35 Gäste, die den Weg in den DRK Aktivtreff in die Burgdorfer Innenstadt gefunden haben. Der Raum ist adventlich geschmückt. Zur Suppe wird Brot gereicht.

An den Tischen ist Gemurmel zu hören: Jung und Alt sitzt beieinander. Eine Damengruppe, alle schon ein bisschen älter und seit Jahren befreundet, findet den Weg in die Wilhelmstraße ebenso wie Thorsten, alleinstehend. Nach dem Mittagessen gibt es einen Kaffeeklatsch, die Möglichkeit, sich für Gesellschaftsspiele zusammenzufinden oder auch nur still zuzuhören und das Treiben auf sich einwirken lassen. Es ist ein Kommen und Gehen.

Draußen ist es an diesem Dienstag bitterkalt. Der Aktivtreff ist schön beheizt. Reinhard nimmt ein Weihnachtsbuch aus dem Regal und liest eine Geschichte vor.

Winter-Suppenglück ist gut angenommen und die Organisatoren freuen sich auf den Januar. Gekocht wird von der BBS Burgdorf, Fa. Zimmermann oder einer ehrenamtlichen Person unter Aufsicht eines Hygienebeauftragten direkt im DRK-Gebäude. Das Winter-Suppenglück wird auch noch im Februar stattfinden. Personen, die den Weg zu Fuß dorthin nicht schaffen, werden mit dem Großraumwagen der Nikolaus-Gemeinde abgeholt. Für alle gilt: Herzlich Willkommen!! **Imke Fronia**



Käthe, Elli und Regina (von links) sind die guten Feen des Wintersuppenglücks.
Foto: Imke Fronia



Erst einmal die Regeln klären: Gesellschaftsspielen mit Imke Fronia und Pastorin Friederike Grote
Foto: C. Gieseler

Empfangene Hilfe zurückgeben

Mitarbeit bei der Burgdorfer Tafel hilft bei der Integration



Jeferson im Foyer des Kirchenzentrums, wo die Ausgabe der Tafel vorbereitet wird.
Foto: Gieseler



Vor Weihnachten konnten Yehor und seine Kolleg:innen von der Tafel dank vieler Spenden prall gefüllte Weihnachtstüten ausgeben.
Foto: Gieseler

Jeferson und Yehor sind zwei junge Männer, die seit einigen Monaten in Burgdorf leben, weil ihr Leben in ihren Heimatländern in Gefahr war. Beide wollen nun durch ihre Mitarbeit bei der Tafel etwas zurückgeben von der Hilfe, die sie dort erfahren haben.

Jeferson ist aus Kolumbien nach Deutschland geflohen und setzt viel daran, Deutsch zu lernen. Er möchte sich unbedingt integrieren. „Die Mitarbeit bei der Tafel ist eine großartige Gelegenheit dazu“, lese ich auf seinem Handy, auf dem ein Über-

setzungsprogramm installiert ist. Die Kolleginnen und Kollegen dort seien sehr geduldig, wenn er etwas nicht verstehe, und würden ihn gut anleiten. Er ist beeindruckt von der „tollen Arbeit und der unglaublichen Organisation“, die er jeden Samstag zwischen 10 und 14 Uhr in und vor dem Paulus-Kirchenzentrum erlebt. Es stecke sehr viel Energie und Willen zu helfen dahinter.

Yehor hat bereits in der Ukraine Deutsch gelernt. Er besucht ein Gymnasium in Hannover und hat die Tafel dadurch kennengelernt, dass er für

das Abitur die Teilnahme an einem Sozialprojekt vorweisen muss. Der Jugendliche ist sehr froh darüber, dass er durch seine Mitarbeit Menschen helfen und ihr Leben etwas einfacher machen kann. Er ist nicht nur beim Vorbereiten und Verteilen der Lebensmittel im Einsatz, sondern kann seinen Landsleuten als Übersetzer zur Seite stehen. Yehor nimmt wahr, dass die Burgdorfer Tafel nicht nur ein Ort ist, an dem man Essen bekommt, sondern auch ein Ort der Begegnung und der gegenseitigen Unterstützung. **Christine Gieseler**

KURZMELDUNGEN

Die Feierabendakademie lädt ein

Am Mittwoch, dem 22.2., spricht Gebhard Böhm über Judas Iskariot (oder Ischariot). Dazu schreibt er: „Bereits die biblische Darstellung dieses besonderen Jüngers ist nicht einheitlich. Die genaue Beschäftigung mit diesem Apostel bringt einige Überraschungen hervor.“

Am Mittwoch, dem 22.3., geht es um das Thema „Der blanke Hans nimmt – die Nordsee gibt zurück“. Jürgen Böttcher berichtet über die wechselvolle Geschichte der Halligen im Wattenmeer nördlich von Husum. Beginn um 19 Uhr, in den Pausen erwartet Sie ein „Kultursüppchen“.

Letzte Friedensandacht im März

Ein gutes Jahr nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine beenden wir die Reihe der Friedensandachten. Frieden in der Ukraine und weltweit sind weiterhin Gebetsanliegen in unseren Gottesdiensten und Andachten.

Die Mondscheinkirche



Logo: Härtel Grafikdesign

Auch in 2023 laden wir (mit neuem Logo) Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zur Mondscheinkirche ein: am 10. März, am 16. Juni und am 17. November. Los geht es jeweils um 18.30 Uhr. Anmeldungen bei Pastorin Demera.

Dank an Axel Berndt

Axel Berndt hat einige Jahre des Südstadtbrief mit seinen Recherchen, eigenen Erfahrungen und Texten zu Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Burgdorf bereichert. Dafür bedanken wir uns.

Ehrung für Annegret Oelschlägel

Die stellvertretende Vorsitzende unseres Kirchenvorstands wurde für ihr langjähriges vielfältiges Engagement in Gemeinde und Kirchenkreis mit dem Silbernen Facettenkreuz der Landeskirche ausgezeichnet.

Weitere Bunte-Tüte-Gottesdienste geplant



Logo: Härtel Grafikdesign

Auch im nächsten Jahr finden im Paulus-Kirchenzentrum Bunte-Tüte-Gottesdienste statt. Start ist am Freitag, dem 24.2. um 17.45 Uhr mit Jan Meyer, Gospelsänger der Landeskirche, und seinem Ensemble. Am 28.4. wird der Gottesdienst von der Bigband des Gymnasiums Burgdorf musikalisch gestaltet und umrahmt. Die beiden weiteren Gottesdiensten sind am 25.8. und am 13.10. geplant. **red**

Malermeister MIMUS
Inh. Werner Singelmann
Malerei- und Lackierereister
• Malerarbeiten
• Vollwärmeschutz
• Fassadenanstriche
Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
Elchweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

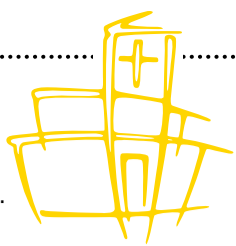
Himmliche Frisuren.
Friseurteam Loheit
Rubensplatz 9
31303 Burgdorf
Tel. 6982

Fleischerei Zimmermann
Qualität
Fleischerei & Partyservice
Fleischerei Zimmermann GmbH
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

WEGENERS
BUCHHANDLUNG
Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

Wegeners Buchhandlung
Wegeners Buchhandlung

NEUESCHAUBURG
Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de
DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURG DORF
ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE



Paulus!
Familienzentrum

Neues aus dem ...

Zeit zum Klönen



Der Lesekreis trifft sich im Seminarraum des Familienzentrum An den Hecken, links Initiatorin Ute Behder. Foto: E. Gieseler

Seit August wird das Paulus Familienzentrum An den Hecken durch einen Lese- und Gesprächskreis bereichert. Die meisten der Teilnehmenden stammen aus der Burgdorfer Südstadt und freuen sich über die ortsnahen Räumlichkeiten. „Wir sprechen über Bücher, aber auch über Themen, die uns aktuell beschäftigen“, so Ute Behder über das Angebot. Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem der Termine vorbeizuschauen und

eines ihrer zuletzt gelesenen Bücher der Runde vorzustellen. So sei der Einstieg für die Interessierten etwas leichter und jeder lerne dadurch auch immer wieder etwas Neues kennen. „Zeit zum Klönen“ ist jeden 3. Dienstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Ute Behder unter (05136) 874387.

Sarah Warnecke

Mehr Angebote aus dem Familienzentrum An den Hecken:

Selbstbehauptungskurs für Kinder

Viele Eltern machen sich Sorgen, ob sich ihre Kinder auf dem Schulweg, in unbekanntem Situationen oder auch in größeren Gruppen sicher fühlen. Das Kursangebot „STOPP! Ich wehre mich!“ soll Kindern helfen, mehr Selbstvertrauen und Sicherheit aufzubauen. Dieses Mal richtet sich das Angebot an zwei verschiedene Altersgruppen. Ab Mittwoch, dem 1. März 2023, werden folgende Kurse für die Dauer von sieben Wochen angeboten (ausgenommen sind die Osterferien): Altersstufe 5-9 Jahre (17:00-18:15 Uhr) und Altersstufe 10-14 Jahre (18:15-19:30 Uhr). Die Kosten betragen 59 Euro. Die Kinder lernen richtiges Verhalten zur Vermeidung von Gefahrensituationen bzw. das richtige Reagieren darauf sowie Techniken zur Abwehr von verbalen und tätlichen Angriffen.



Ein erfahrener Pädagoge schult die Kinder mit Hilfe von Rollenspielen, z. B. auch in der Begegnung mit Hunden. Zum ersten Termin sind Eltern und Kinder eingeladen, sich über Ablauf und Inhalt des Kurses zu informieren. Info unter www.kinder-sv.eu oder beim Paulus-Familienzentrum An den Hecken, Tel. 05136-9733722.

Pflegekurs

Im Familienzentrum An den Hecken wird an vier Mittwochvormittagen ein „Pflegekurs zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen und ehrenamtlichen Pflegepersonen im Alltag“ angeboten. Der Kurs beginnt am 8. Februar um 9.30 bis 12.30 Uhr und wird von Ute Meyer-Schunck, examinierte Pflegefachkraft und Pflegeberaterin, geleitet. Anmeldung über das Familienzentrum.

Ernährungsberatung

Am Dienstag, dem 20. Februar, um 16 Uhr hält Janet Wagner einen interaktiven Vortrag zum Thema „Ernährungsberatung für Familien“. Informationen und Anmeldung über das Familienzentrum.

Gottesdienste

5. Februar, 10 Uhr
Matthäus 9,9-13, „Machen statt Moralisieren“ (Pastorin Demera)

10. Februar, Freitag, 18 Uhr
Friedensandacht
(Team des Kirchenvorstands)

12. Februar, 10 Uhr
Jesaja 55,8-12a „Gottes Gedanken...“
(Pastorin Demera)

19. Februar, 10 Uhr
1 Kor 13,1-13, „Liebe ist alles!“
(Pastor Freytag)

24. Februar, Freitag, 18 Uhr
„Ich will auch - Gerechtigkeit auf dem Prüfstand“,
Bunte-Tüte-Gottesdienst
(Pastor Freytag)

5. März, 10 Uhr
Markus 12,1-12 „Rechnung, die nicht aufgeht“ (Pastorin Demera)

10. März, Freitag 18 Uhr
Friedensandacht
(Team des Kirchenvorstands)

12. März
Lukas 22, 47-53, „Jesus heilt und verbindet!“ (Prädikant Müller)

19. März, 10 Uhr
Jes 54,7-10, „Erinnere dich an Noah!“
(Pastor Freytag)

26. März, 10 Uhr
Hebr 5,7-9 „Urheber der Seligkeit“
(Pastorin Demera)

2. April, 10 Uhr
Joh 12,12-19, „Roter Teppich für Jesus aus Nazareth.“ (Pastor Freytag)

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Krankheit Trauer Sterben

Gemeinsam weniger einsam

Rufen Sie uns an 05136 - 89 73 11

Ambulanter Hospizdienst

Burgdorf, Lehrte, Seebro und Uetze

Eine Einrichtung des Diakonieverbandes Hannover-Land im Kirchenkreis Burgdorf

Wir für Sie

Pastor Matthias Freytag
(0170) 66 42 02 4
matthias.freytag@evlka.de

Pastorin Annabell Demera
(05136) 90 66 20 2
annabell.demera@evlka.de

Paulus-Kirchzentrum
(05136) 66 77

Kirchenbüro
Nina Dreyer
kg.paulus.burgdorf@evlka.de

Berliner Ring 17
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)

Öffnungszeiten Kirchenbüro
Dienstag und Donnerstag 11-12.30 Uhr
Mittwoch 11-12.30 Uhr
und 17-18.30 Uhr
(05136) 66 77, Fax (05136) 87 96 15
kg.paulus.burgdorf@evlka.de

Spendenkonto der Paulus-Gemeinde
Evangelische Bank:

NEU: DE13 5206 0410 0000 0060 76
Verwendungszweck KG 1013

Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring
Berliner Ring 17

Koordinatorin: Doris Lehrke-Ringelmann
(05136) 9 70 90 40
familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de

Kinderkrippe
Leitung: Astrid Beigel
(05136) 87 96 14
krippe.paulus.burgdorf@evlka.de

Paulus-Familienzentrum An den Hecken

Weimarer Bogen 2
Koordinatorin: Sarah Warnecke
Büro: Katja Martens
(05136) 9 73 37 22
familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de

Kindertagesstätte
Leitung: Margot Krein
(05136) 9 76 50 83
kita.paulus.burgdorf@evlka.de

Helfende Engel & Paulus-Perlen
Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).
(05136) 66 77
Koordinatorin: Brigitte Burkart
(0151) 12 94 43 43
engel@paulus-burgdorf.de

Paulus-Stiftung
Stiften Sie mit!
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.
info@paulus-stiftung.de

Konten der Paulus-Stiftung
SSK Burgdorf:
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22
Hannoversche Volksbank:
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

Burgdorfer Tafel e.V.
(0152) 09 90 71 17
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchenzentrum
www.burgdorfer-tafel.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Familienzentrum An den Hecken

Terrassencafé
Mo., 13.02./ 27.02./ 13.03./ 27.03. ab 9 Uhr
(bei Regen und Kälte im Haus)

Kreativtreff „Eine Hand voll Buntes“
Offenes Angebot für Familien: Spielen, Basteln, Bewegungen und mehr
1. und 3. Di. im Monat, 15.30 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Spielkreis
Fr., 9 Uhr, Anna-Lena Möhle
(0151) 56 06 91 57

Lesekreis „Zeit zum Klönen“
Di. 21.02., 21.03.
15.30 - 17 Uhr, Ute Behder
(05136) 87 43 87

Familienzentrum am Berliner Ring

Eltern-Kind-Spielkreis im Krippengarten
Mi, 16 Uhr
Hanne Eysser
(0152) 24 58 74 35

Interkultureller Spielkreis
Fr., 11 Uhr, DELFI-Raum
Nicole Stern
(0157) 32 69 04 13

Offener Treff
mit Migrationsberatung
Di., 14 - 15.30 Uhr,
Do., 10 - 12 Uhr

Kirchenzentrum am Berliner Ring
Bibelstunde
Fr. 10.03., 10.30 Uhr
Flötenensemble
Do., 18 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

1. Di. im Monat, 18 Uhr
Nähcafé
Mi., 15 Uhr,
Termin bitte erfragen
Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus
Di., 19.45 - 21.15 Uhr

Paulus-Männer
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr
Rommé-Klub
Mi., 15 Uhr

Tanzkreise
Di., 9.30 Uhr, Fr., 19.30 Uhr
Tischlein-deck-dich
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr,
NEU: (01575) 4 20 68 00

Spieletreff
„Alles außer Rommé“,
Mi., 15 Uhr,
Hannelore Leukefeld
(05136) 8 68 40

Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, 26. März

IMPRESSUM:
Der SÜDSTADTBRIEF
Herausgeber: Ev.-luth.
St.-Paulus-Kirchengemeinde
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Matthias Freytag (v.i.S.d.P.)

Redaktion:
Annabell Demera (ad),
Matthias Freytag (mf),
Christine Gieseler (cg),
Eckhard Gieseler (eg),
Katrin Härtel (kh),
Doris Lehrke-Ringelmann (dlr),

Auflage: 4750, Erscheinungsweise zweimonatlich
Druck: Christian Albrecht, Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30659 Hannover
Telefon: (0511) 58 671-20
Layout: Katrin Härtel | Grafikdesign,
Telefon: (05136) 97 67 33

Helfende Engel & Paulus Perlen



Anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag \$45 SGB XI

Rufen Sie uns an, wenn Sie ruhigen Gewissens außer Haus sein möchten oder Unterstützung benötigen. Wir entlasten Sie durch kompetente Betreuung

Telefon: 05136-6677 Mobil: 0151-12 94 43 43



50 Jahre DIRK GLÖSE
RAUMAUSSTATTERMEISTER

INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ
GÄRDINEN + WASCHSERVICE

31033 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16
Telefon (05136) 45 81



Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem

Beerdigungsinstitut in Burgdorf

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.

Wichtige Unterlagen:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice



Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf

051 36-55 44

www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de